

Protokoll der Siedlungsversammlung Rotach vom 21. März 2016 im Zunftsaal, Rest. „Falcone“

1. Begrüssung

Susanne Holzer begrüsst die anwesenden Genossenschafter/innen im Namen der Siedlungskommission herzlich zur diesjährigen Siedlungsversammlung. Anwesend sind 80 Genossenschafter/innen. Vom Vorstand und von der Verwaltung werden begrüsst: Felix Zimmermann, Jürg Aebli, Monika Sutter, Peter Merk, Andreas Bürgi und Michèle Sandhofer. Susanne erläutert die Traktandenliste.

2. Protokoll der Siedlungsversammlung 2015

Das Protokoll wird ohne Korrekturen abgenommen.

3. Jahresbericht 2015/Ausblick 2016

Fanny Frei blickt auf das vergangene Jahr zurück und verweist auf die bereits bekannten Daten der diesjährigen Anlässe (siehe tabellarische Übersicht):

2015	2016 / (2017)
<i>Kindergeschichtennachmittag</i> mit dem Chasperli, 10. Mai	21. Mai 16, auch Kinder von Verwandten sind herzlich willkommen
<i>1.-August-Brunch</i> , wegen Niederschlägen unter den neuen Markisen im Birkenhof	1. August 16, hoffentlich bleiben die Markisen zu!
<i>Quartierrundgang</i> durchs Niederdorf, 11. Juni	geplant im Mai 16 im Quartier Sihlfeld mit Schwerpunkt Baugenossenschaften
<i>Fussball-Grümpi</i> Rotach vs. Triemli, 27. Juni, der Pokal ging ans Triemli!	Der Pokal muss zurück, und zwar am 18. Juni 16! Auch Fans sind im Heuried willkommen!
	<i>Das Hoffest im Birkenhof</i> findet dieses Jahr wieder statt: am 9. Juli 16
<i>Herbstausflug</i> mit Sonnenschein und Klängen im Toggenburg, 29. September	Genauer Zeitpunkt und Ort noch offen
<i>Adventsfenster</i> mit Besuchen	Auch dieses Jahr sind alle herzlich eingeladen, die Gelegenheit zu Besuchen bei „offenen Fenstern“ zu nutzen.
<i>Der Samichlaus</i> begrüsst am 6. Dezember die Kinder.	Er hat fest versprochen, uns auch diesen Winter zu besuchen!
	<i>Filmnachmittag</i> mit dem Streifen <i>Chocolate</i> am 5. März 16
	<i>Neuzuzüger-Apero</i> findet 2017 wieder statt
	<i>Baustellenbesichtigung</i> im Triemli am 12. März 16 mit Besuch einer Musterwohnung; allenfalls weitere Besichtigungen bei neuen Bauvorhaben geplant.
<i>Veloflicknachmittag</i> im Birkenhof am 18. April – über 60 Velos wurden repariert	Am 15. März 16 fanden 53 Velos zu neuem Glanz; wird auch 2017 angeboten
	Initiative aus der Siedlung: <i>Bring/Hol-Anlass</i> am 9. April 16 im Rotachstübli; alte und neue Sachen finden neue Besitzer!
	Gross und Klein trifft sich am Spielbrett: <i>Spielnachmittag</i> im Herbst 2016, Datum noch offen.

4. Kasse

Pius Fischer berichtet über die Finanzen der Siedlungskommission, betreffend das Jahr 2015:
Ausgaben: Fr. 21193.-
Einnahmen: Fr. 24007.-
Vermögen: Fr. 17366.-

5. Wahlen

Neuwahl: Alice Oehrli Wettstein stellt sich kurz vor und erläutert ihre Motivation, in der Siedlungskommission mitzuwirken. Sie wird mit Applaus gewählt. Wiederwahl: Die Bisherigen Susanne Holzer, Pius Fischer, Fanny Frei, Koni Hüni, Katja Stäheli, Hansjakob Schmid und Philipp Seer werden bestätigt.

6. Anträge an die Generalversammlung 2016

Es wurden keine Anträge eingereicht.

7. Präsentation der Studie „Einschätzung der gesellschaftlichen Nachhaltigkeit der Siedlung Rotach“

Der Geschäftsführer, Jürg Aebli, wagt einen Blick in die Zukunft der Siedlung Rotach. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Peter Ess, bestehend aus Mitgliedern der Siedlungskommission und weiterer Genossenachafter/innen, beschäftigt sich mit möglichen Szenarien. Dabei wurde obengenannte Studie an der ETH in Auftrag gegeben. Frau M. Glaser und Frau A. Birrer stellen die Studie vor. Weiterführende Fragestellungen: Welche Prioritäten gelten für die zukünftige Entwicklung der Siedlung Rotach? Für wen soll Wohnraum zur Verfügung stehen? Sollen weiterhin vor allem preisgünstige Wohnungen angeboten werden? Wie soll die zukünftige Altersstruktur der Mieter/innen aussehen?
Im Anschluss der Präsentation konnten Fragen gestellt werden:

- Müssen im Falle eines Neubaus alle Häuser abgerissen werden? Antwort P. Ess: Nein, es ist auch denkbar, dass einzelne Häuser bestehen bleiben. Die Lösung muss nicht „alles oder nichts“ heissen. Auch ein Teilneubau wäre möglich.
- Welche denkmalpflegerischen Aspekte müssen berücksichtigt werden? – Die Häuser unterstehen nicht dem Denkmalschutz, aber Neubauten müssten dem Charakter des Quartiers entsprechen und zum Bild der Siedlung passen.

8. Velo-/Bastelraum

Philipp Seer berichtet über die Nutzung des Kellers an der Saumstr. 22. Er ist nur hofseitig zugänglich. Der Schlüssel kann bei der Verwaltung bezogen werden. Eine Grundausstattung zum Veloflicken/fürs Basteln ist vorhanden. Es kann auch gemalt werden. Benutzer/innen müssen sich in der Liste eintragen, Reservierungen sind aber nicht möglich. Ein Benutzungsreglement ist in Erarbeitung. Kinder unter 12 Jahren dürfen den Raum nicht alleine benutzen.

9. Raum unter dem Rotachstübli

Der Raum unter dem Rotachstübli wurde entleert resp. geräumt. In der Siedlungskommission wurden Ideen über die zukünftige Nutzung entworfen, zum Beispiel für Filmvorführungen oder als Musikraum. Weitere Ideen zu Händen der Siko sind erbeten!

10. Verschiedenes

Pius Fischer orientiert über folgende Themen:

- Die Verwaltung erachtet eine Studie zum Thema „gedeckte Veloabstellplätze“ in Auftrag zu geben. Es wird in Erinnerung gerufen, dass im Johanneum überdeckte Abstellplätze seit zehn Jahren verfügbar sind.
- An der Nussbaumstrasse wurde ein Maulbeerbaum gefällt. Die Verwaltung prüft, ob ein Nussbaum gesetzt werden kann. (Abklärungen nach der Siedlungsversammlung ergaben, dass ein Nussbaum wegen Mindestabstand zu Nachbarliegenschaft leider nicht möglich ist. Es wird wahrscheinlich ein Apfelbaum gepflanzt.)
- In einer Zuschrift wird Anerkennung und Respekt für die Arbeit der Siedlungskommission, der Verwaltung und der Geschäftsleitung ausgedrückt.
- Eine weitere Zuschrift ruft zu gegenseitiger Toleranz im Zusammenleben in den Innenhöfen auf.
- Eine Anregung betrifft die Qualität der Menüs an der Siedlungsversammlung: Gewünscht wird Bioqualität!

Susanne Holzer beendet die Versammlung und wünscht allen en Guete!

9. April 2016/Hansjakob Schmid